

Bericht

über die Kurbehandlung und Erholung der Kinder, behinderte Kinder und Jugendlichen in Begleitung der Eltern aus der Stadt Shitkowitschi und dem Bezirk Schitkowitschi mit Finanzierung des Vereins „Kinder aus Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl“, Böhl-Iggelheim und der „Pfälzischen Kinderhilfe –Leben nach Tschernobyl e. V.“, Trippstadt

Der Termin für die Durchführung des Projekts: 14.04. - 07.05.2019.

Anzahl der Teilnehmer:

- 12 Kinder mit allgemeinen somatischen Erkrankungen.
- 10 Kinder mit leichten und mittleren Behinderungen
- 4 Personen mit schweren Behinderungen in Begleitung von 4 Erwachsenen
- 2 begleitende Pädagogen.

Das Alter der Kinder und Jugendlichen war von 5 bis 35 Jahren.

Die Auswahl der Kinder und Eltern für die Teilnahme am Projekt war sehr gut. Viele Kinder kamen zum ersten Mal zur Kurbehandlung. Aber für alle war die Teilnahme am Projekt wichtig, da die Kinder häufiger in medizinischen Einrichtungen eine Rehabilitation bekommen haben, wo es sogar eine aktive Erholung gab. Laut dem Vertrag wurden alle Teilnehmer des Projektes im 3. Kinderschlafhaus im Erdgeschoss untergebracht, wo die bequemen Aufenthaltsbedingungen auch für die behinderten Menschen gesichert sind.

Es wurde 6-malige Verpflegung in der modernisierten Mensa organisiert. Die Ernährung umfasste in ausreichender Menge frisches Gemüse und Obst, das auf dem eigenen landwirtschaftlichen Grundstück nach den Technologien der ökologischen Landwirtschaft angebaut wurde. Zudem erhielten die Kinder täglich naturreine Säfte und selbst gebackenes Feingebäck.

Alle Teilnehmer des Projekts wurden in die allgemeine Tätigkeit des Zentrums integriert. Sie besuchten verschiedene kulturelle Veranstaltungen, Stunden zur bildenden Kunst, Keramik, Applikationen.

Die Kinder verbrachten viel Zeit an der frischen Luft, nutzten aktiv die behindertengerechten Spielanlagen und Plätze. Für die Teilnehmer des Projekts wurden auch Führungen durch das Gelände des Zentrums durchgeführt.

Auf einem qualitativen Niveau wurde die medizinische Arbeit sichergestellt. Am Tag der Ankunft wurde eine ärztliche Eingangsuntersuchung durchgeführt, in dem die überstandenen Krankheiten und die individuellen Besonderheiten des Kindes berücksichtigt wurden. Für jeden wurde ein individuelles Gesundheits- und Rehabilitationsprogramm erstellt. Auf einem hohen Niveau wurde die medizinische Arbeit gewährleistet.

Die Teilnehmer des Projekts hatten folgende Erkrankungen und bekamen folgende medizinische Anwendungen:

№	Name	Alter	Diagnose	Medizinische Anwendungen
Kinder und Jugendliche in Begleitung der Eltern				
1	L. R.	46 Jahre	Vertebragene Zervicobrachialgie (nicht akut)	Speleotherapie, Lasertherapie, Mechanotherapie, Heildusche, Massage, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails
2	T. R.	6 Jahre	Doppelseitige chronische Schwerhörigkeit, Häufig und lange krankes Kind	Speleotherapie, Lichtbehandlung Heilgymnastik, Heilwannen, Massage, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails
3	E. K.	14 Jahre	Doppelseitige chronische Schwerhörigkeit Häufig und lange krankes Kind	Speleotherapie, Lichtbehandlung Mechanotherapie, Heilwannen, Massage, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails
4	A. K.	45 Jahre	Myokardiodystrophie chronische Otitis Remission	Speleotherapie, Lichtbehandlung, Mechanotherapie, Unterwassermassage, Handmassage, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails
5	S. T.	35 Jahre	Epilepsie mit seltenen generalisierten Anfällen	Aromatherapie, Lichtbehandlung Mechanotherapie, Heilwannen, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails
6	N. S.	63 Jahre	Lipomatose der Bauchspeicheldrüse, Zyste der beiden Nieren, knotiger Kropf	Aromatherapie, Magnettherapie, trockenes CO ₂ -Bad, Mechanotherapie, Massage, Mineralwassertherapie, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails
7	S. S.	9 Jahre	Geistige Behinderung Gaumenmandelhypertrophie des zweiten Grades.	Speleotherapie, Wärmebehandlung, Heilgymnastik, Heilwannen, Massage, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails
8	I. A.	38 Jahre	Vertebragene, Lumbalgie, Remission	Speleotherapie, Elektrolichtbehandlung Mechanotherapie, Heilwannen, Massage Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails

Die Kinder mit allgemeinen somatischen Erkrankungen				
1	M. T.	7 Jahre	Angeborene Ureterohydronephrose	Inhalation, Aromatherapie, Magnettherapie, Heilgymnastik, Heilwannen, Kräutertherapie
2	D.T.	11 Jahre	Stabsichtigkeit	Aromatherapie, Lichtbehandlung, Heilgymnastik, Heilwannen, Kräutertherapie
3	A. A.	12 Jahre	Gesundung	Aromatherapie, Mechanotherapie, Heildusche, Sauna, Kräutertherapie
4	V. K.	13 Jahre	Chronische Urtikaria, allergische Rhinitis	Speleotherapie, Lichttherapie, Heilgymnastik, Heilwannen, Mineralwassertherapie
5	A. D.	11 Jahre	Häufig und lang kranke Kindheit	Aromatherapie, Inhalation, Lichtbehandlung, Heilgymnastik, Massage, Kräutertherapie
6	B. L.	11 Jahre	Funktionelle Kardiopathie mit Herzrhythmusstörung, geringe Herzmissbildung, chronische Gastritis	Aromatherapie, Wärmebehandlung, Mechanotherapie, Heilduschen, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails
7	T. S.	11 Jahre	geringe Herzmissbildung Herzrhythmusstörung	Speleotherapie, Lichttherapie, Elektrolichtbehandlung, Heilgymnastik, Massage, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails
8	K. O.	14 Jahre	Myopie, Übergewichtigkeit	Aromatherapie, Lichtbehandlung, Mechanotherapie, Heilduschen, Kräutertherapie, Sauna
9	L. G.	12 Jahre	Häufig und lang kranke Kindheit, rezidivierende Rhinitis	Speleotherapie, Lichttherapie, Mechanotherapie, Heilwannen, Massage, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails, Sauna
10	K. A.	11 Jahre	Gesundung	Aromatherapie, Heilgymnastik, Fichtennadelbad, Kräutertherapie
11	A. P.	12 Jahre	Funktionelle Kardiopathie: Bradykardie	Aromatherapie, Mechanotherapie, heilduschen, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails, Massage
12	N. T.	13 Jahre	geringe Herzmissbildung: zusätzliches Sehnenfaden in der linken Herzkammer	Aromatherapie, Lichttherapie, Heilduschen, Mechanotherapie, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails, Sauna

Kinder mit leichten und mittleren Behinderungen				
1	K. S.	16 Jahre	reaktive Arthritis des rechten Kniegelenks, fibröse Dysplasie des Fibulaköpfchen geringe Herzmissbildung: zusätzliche Sehnenfaden in der linken Herzkammer	Aromatherapie, Wärmetherapie, Lichttherapie, Heilgymnastik, Perlenwannen, Kräutertherapie, Sauna
2	E. S.	13 Jahre	Chronische Nebenhöhlenentzündung, diffuser endemischer Kropf 2. Grades	Speleotherapie, Lichttherapie, Magnet- u. Mechanotherapie, Inhalation, Perlenwannen, Mineralwassertherapie, Kräutertherapie
3	N. D.	12 Jahre	geringe Herzmissbildung: zusätzliches Sehnenfaden in der linken Herzkammer, Augenmuskelkrampf	Aromatherapie, Elektrolightbehandlung, Mechanotherapie, Heilwannen, Sauna, Massage, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails.
4	A. A.	16 Jahre	Häufig und lang krankende Kinder	Speleotherapie, Lichttherapie, Heilwannen, Massage, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails
5	M. C.	11 Jahre	Doppelseitige sensorische Schwerhörigkeit	Aromatherapie, Apparatmassage, Heilgymnastik, Perlenwannen, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails
6	K. K.	11 Jahre	geringe Herzmissbildung: falsche Sehnenfäden in der linken Herzkammer,	Aromatherapie, Heilgymnastik, Perlenwannen, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails
7	J. K.	12 Jahre	Angeborene Hypothyreoidismus,	Aromatherapie, Apparatmassage, Heilgymnastik, Perlenwannen, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails
8	D. S.	13 Jahre	Morbus Perthes	Aromatherapie, Wärmebehandlung, Mechanotherapie, Heilduschen, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails, Sauna.
9	K. S.	13 Jahre	enzephalotrigeminale Angiomatose	Speleotherapie, Lichttherapie, Heilwannen, Heilgymnastik, Massage, Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails
10	P. T.	19.03.07	Hautgeschwulst	Aromatherapie, Apparatmassage, Heilgymnastik, Perlenwannen, Kräutertherapie, Sauna

Begleitpädagogen				
1	N. D.	39 Jahre	Vertebragene Zervicobrachialgie (nicht akut), Gastropathie, geringe Herzmissbildung Gebärmuttermyom	Aromatherapie, Wärmebehandlung, Mechanotherapie, Heilwannen, Massage Kräutertherapie, Sauerstoff-Cocktails
2	I. S.	48 Jahre	Wirbelsäulen- osteocondrose	Speleotherapie, Elektrolightbehandlung Wärmebehandlung, trockenes CO2- Bad, Mechanotherapie, Heilwannen, Massage, Kräutertherapie, Sauerstoff- Cocktails

Jedes Kind hatte mehrere Krankheiten, es gab auch Merkmale, die von der schwachen Immunität der Kinder zeugten.

Die Eltern von Kindern mit Behinderungen hatten auch gesundheitliche Probleme, die mit Osteochondrose der Wirbelsäule, vegetativ-vaskulärer Dystonie, chronischen Magenerkrankungen verbunden waren. Während des Aufenthalts wurden die Teilnehmer des Projekts von den Kinderärzten des Zentrums betreut und beraten. Entsprechend den Diagnosen haben alle Teilnehmer des Projekts die medizinischen Anwendungen bekommen.

Die Kinder waren freundlich, aktiv verbrachten Zeit miteinander.

Nach den Ergebnissen der Schicht erhalten wir gute Ausbewertungen für die Verbesserung des Territoriums, Unterkunft, Aufenthaltsbedingungen, Freizeitgestaltung, medizinische Behandlung und Ernährung. Es wurde die hohe Kultur der Organisation der Arbeit aller Kategorien der Mitarbeiter bemerkt. Die im Zentrum vorhandenen Spielanlagen und Spielplätze für Kinder des unterschiedlichen Alters und verschiedener körperlicher Möglichkeiten, an den die Kinder während des gesamten Aufenthalts das Interesse nicht verloren haben, wurden sehr hoch geschätzt.

Qualitativ wurde auch die psychologische Arbeit durchgeführt.

Die Besonderheit dieser Gruppe bestand darin, dass diese Gruppe gemischt von Kindern und behinderten Menschen war. Das Ziel dieses Projekts war, die behinderten Kinder zu sozialisieren, ihre sensomotorische Erfahrung zu entwickeln und die verfügbaren Fähigkeiten zu entdecken. Der Psychologe hat vorbereitende Arbeit durchgeführt: die Informationen über die behinderten Kinder wurde im Voraus gesammelt und analysiert, das Treffen mit Eltern hat am Anfang des Aufenthalts stattgefunden, wo die zusätzlichen Angaben und Information über Kinder, ihre Hauptkrankheiten, Begleiterkrankungen, Stärke und Schwächen präzisiert wurden. Ein Konsilium mit der Teilnahme des Pädagogen-Psychologen, des Arztes, des Erziehers der

Gruppe, der Eltern hat stattgefunden. Auf dem Konsilium wurden 6 Personen für die Arbeit mit dem Psychologen identifiziert: S. S. (Merkmale von Autismus), C. M. (Schwerhörigkeit, geringe Stressresistenz), K. K. (erhöhte Unruhe), S. E. (emotionale Instabilität), R. T. (Schwerhörigkeit und Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitäts-Syndrom), A. A. (emotionale Instabilität).

S. E. besuchte im Laufe der Schicht individuelle Stunden mit der Verwendung der Kunsttherapie-Techniken („Magische Postkarte“). In diesen Stunden machte das Mädchen selbst Postkarten und verwandelte diese Postkarten zusammen mit einem Psychologen in eine bestimmte Emotion: Wut, Freude, Glück, Aggression, Liebe und dann ging es um die Arbeit mit diesen Emotionen. Im Ergebnis der Arbeit ist E. ruhiger geworden, ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Kräfte hat sich erhöht, Stimmungsschwankungen wurden seltener. Sie versuchte die Emotionen und Gefühle mit Worten und nicht aggressiven Handlungen auszudrücken. 5 Personen besuchten Gruppenunterricht mit Methoden der Spiel-Therapie und Märchen-Therapie. In diesen Stunden lernten die Kinder zwischenmenschliche konstruktive Kommunikation, lernten Emotionen auszudrücken und ihre Angst zu überwinden, einander in verschiedenen Spielsituationen zu helfen. Alle Kinder waren sehr aufmerksam im Verhältnis zu diesem Jungen, aufgrund seiner Diagnose. Es war für ihn viel schwieriger, mit den Aufgaben des Spiels fertig zu werden, aber alle halfen ihm und äußerten Freundlichkeit in Bezug auf diesen Jungen. Im Ergebnis der Arbeit mit den Kindern ist es gelungen, ihre Probleme zu minimieren oder zu beseitigen. Die Kinder sind offener geworden, lernten, sich um einander zu kümmern und einander zu helfen.

Zusätzlich wurde im Rahmen der Aufenthaltsperiode von der Begleitpädagogin und der Psychologin L. G. betont. Das Mädchen verließ das erste Mal das Haus ohne Eltern, und so war es schwierig für sie, sich an die neuen Bedingungen anzupassen. Für das Mädchen wurde das individuelle Treffen mit dem Psychologen organisiert, wo der Psychologe seine Hilfe anbot. L. weigerte sich zuerst, mit dem Psychologen zu arbeiten, wollte nicht sprechen, aber dann ging sie allmählich zur Kommunikation und begann, Interesse an den Stunden zu zeigen. Dem Mädchen gefiel das Malen, Kunsttherapie, wo sie die Phantasie und ihre Fähigkeiten durch Malen zeigen konnte. Während der Arbeit wurde L. beruhigt, abgelenkt und die Stimmung verbesserte sich. Im Ergebnis der Arbeit blieb das Mädchen die ganze Schicht im Zentrum.

Mit allen Kindern der Gruppe wurde eine gemeinsame Gruppenstunde zum Thema „Freundschaft“. Das Ziel des Treffens bestand in der Vereinigung der Gruppe, Bildung des Teams, Schaffen der positiven Stimmung in der Gruppe.

Vorbereitet von der Koordinatorin des Projekts, Kinderärztin Olga Sokolowa

